

Nachrichten der Gesellschaft

Am 9. Juli 1958 verstarb unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Emil *W e r t h* im 90. Lebensjahr. *W e r t h* war am 11. 3. 1869 zu Münster i. W. geboren und hat sich als Naturwissenschaftler auch mit urgeschichtlichen Fragen beschäftigt. Das erfolgreichste seiner Bücher, der 1928 erschienene „Fossile Mensch“, sichert dem Heimgegangenen für immer einen hervorragenden Platz in der Geschichte der Quartär- und Altsteinzeitforschung.

Unser korrespondierendes Mitglied, Prof. Dr. S. *B r o d a r* von der Universität Ljubljana berichtete über seine neuen Forschungen in Montenegro, wo er „in der gewaltigsten paläolithischen Station Jugoslawiens“ bis jetzt ein Profil von 12,5 m Höhe mit mehreren Kulturschichten gewann (vgl. S. 227 ff.).

Unser korrespondierendes Mitglied Graf Ch. *V o j k f f y* berichtete über seine erfolgreichen Flurbegehungen in Oberschwaben und über andere eigene Forschungen.

Unser korrespondierendes Mitglied, der Gründerpräsident der Société préhistorique de l'Ariège, Monsieur Romain *R o b e r t*, berichtete über seine äußerst erfolgreichen Grabungen in der Höhle La Vache. Unsere Vorstandsmitglieder, Prof. Dr. L. *Z o t z* und Prof. Dr. Gisela *F r e u n d*, nahmen im September 1958 an den Ausgrabungen Roberts im „Foyer Tribal“ teil und konnten sich dabei von den einzigartigen Funden der Höhle La Vache, die dem aquitanischen pyrenäischen Kunstkreis Weltbedeutung verleihen, überzeugen. — Die beiden Genannten beteiligten sich auch an den hervorragenden Ausgrabungen von Monsieur B. *B o t t e t* in der Höhle Baume Bonne bei Quinson (Basses Alpes), von deren Funden man noch viel hören wird.

Prof. Dr. L. *Z o t z* wurde die Wahrnehmung der Ur- und Frühgeschichte vertretungsweise auch für die Universität Würzburg übertragen.

Unsere Mitglieder *F o c k* in SW-Afrika, *L i n d n e r* im Bayerischen Wald, *S c h r ö d e r* in Peru, Jörg *S c h r ö p p e l* im Allgäu, *S e i t z* im bayerischen Schwaben und *T ö b b e n s* in der Kölner Bucht berichteten über ihre Funde und Forschungen.

Entsprechend dem Beschluß der Mitgliederversammlung sandten wir zum Internationalen Prähistorikerkongreß 1958 an dessen Präsidenten folgendes Telegramm: „Hugo Obermaier-Gesellschaft für Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit nahm zur Kenntnis, daß weder sie als Gesellschaft, noch ihre Mitglieder zum Internationalen Prähistorikerkongreß eingeladen wurden.“ Der Präsident des Kongresses war G. *B e r s u*, Frankfurt.

Der Präsident der Gesellschaft, L. *Z o t z*, wurde zum membre du Comité d'honneur des französischen Prähistorikerkongresses ernannt, der 1959 in Monaco stattfinden wird.

Neue Mitglieder bis 31. Dezember 1958

Benefiziat Franz Xaver Angerer, Pösing b. Cham; Fotograf Karl Heinz Bauer, Bamberg; Museumsdirektor a. D. Dr. Eduard Beninger, Wien; Dipl.-Chem. Edith Deimler, Erlangen; Direktor Otto Haugwitz, La Celle-St. Cloud (S.-et-O.); Fachärztin Dr. med. Maria Hoffmann, Solingen; Kustos z. Wv. Karl Fr. Hormuth, Bruchsal; Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Erlangen; Facharzt Dr. med. Eberhard Klapötke, Strüth b. Ansbach; Kreisbauamtmann Alois Kößler, Roding/Opf.; Dipl.geogr. Werner Nährlich, Bamberg; Stud. Jörg Schröppel, Pfronten-Ried; Kaufm. Angestellter Andreas Schwabe, Arlesheim/Schweiz; Dr. Hans Gottlieb Seiler, Erlangen; Museumsverwalter Dr. Rudolf Ströbel, Schwenningen; Studienrat Hans Szczech, Gießen; Krim.-Obersekretär z. Wv. Josef Volkmann, Uffenheim/Mfr.; Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Frankfurt.